

NACHRICHTENBLATT

des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein

C 5088 A



Ausgabe Nr. 3/2014
– Schule –

Kiel, den 28. März 2014

ISSN 0945-2923

Schule

Schulverwaltung

- 55 Festlegung der Schulkostenbeiträge nach § 111 Abs. 5 SchulG für das Haushaltsjahr 2014
- 55 Durchführung des Berufsbildungsgesetzes und der Handwerksordnung; Mitwirkung der Lehrkräfte berufsbildender Schulen und Regionaler Berufsbildungszentren an den Abschlussprüfungen nach § 40 Abs. 3 Berufsbildungsgesetz und § 34 Abs. 4 Handwerksordnung
- 55 Stundentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Klempner/Klempnerin
- 57 Festsetzung der Kostenbeiträge von Umschülerinnen und Umschülern nach § 23 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) für den Besuch von Berufsschulen einschließlich Bezirksfachklassen und Landesberufsschulen
- 57 Festsetzung der Schulkostenbeiträge für den Besuch von Landesberufsschulen für das Haushaltsjahr 2014
- 59 Festsetzung der Schulkostenbeiträge für den Besuch von Landesberufsschulen für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 – Änderung
- 59 Information für Ganztagschulen und Schulen mit Betreuungsangeboten und deren Träger

Allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten

- 59 Stellenausschreibungen

**Nachrichtenblatt
des Ministeriums für
Bildung und Wissenschaft
des Landes Schleswig-Holstein**

**als besondere Ausgabe
des Amtsblatts
für Schleswig-Holstein
ISSN 0945-2923**

Ausgabe Nr. 3 – Schule –

Herausgeber und Verleger

Ministerium für
Bildung und Wissenschaft
des Landes Schleswig-Holstein
Pressestelle
Brunswiker Straße 16–22
24105 Kiel
Telefon: 0431 988-5806
Fax: 0431 988-5815
E-Mail: Ruth.Karow@mbw.landsh.de
Redaktion: Ruth Karow

Bezugsbedingungen

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur bei der
Firma Schmidt & Klaunig, Ringstraße 19, 24114 Kiel
Telefon: 0431 66064-0, Fax: 0431 66064-24.
Abbestellungen müssen bis spätestens 30. April (zum 30. Juni) bzw.
31. Oktober (zum 31. Dezember) jeden Jahres dort vorliegen.

Bezugspreis

Halbjährlich 19,00 Euro, jährlich 38,- Euro.

Einzelne Ausgaben

Für die ersten 32 Seiten 3,50 Euro, für je weitere angefangene
vier Seiten 50 Cent zzgl. Versandkosten.
Einzellieferungen gegen Voreinsendung des Betrages auf das
Postgirokonto Hamburg 5480-201, BLZ 200 100 20, „Einzelverkauf“
Lieferung nur nach schriftlicher oder Fax-Bestellung bzw. durch Abholen.

Preis dieser Ausgabe

4,00 Euro zuzüglich Versandkosten

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt können bei der Druckerei Schmidt & Klaunig,
Ringstraße 19, 24114 Kiel, Tel. 0431 66064-0, E-Mail: info@schmidt-klaunig.de zum
Preis von 22 Euro zzgl. Versandkosten bezogen werden.

Hinweis für die Schulleitungen

Diesem Nachrichtenblatt liegen zwei Ausgaben
von „Schule aktuell“ bei.

Wir bitten, ein Exemplar dem jeweiligen
Schulelternbeirat auszuhändigen.

Die Redaktion

Festlegung der Schulkostenbeiträge nach § 111 Abs. 5 SchulG für das Haushaltsjahr 2014

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 3. März 2014 - III 201 - 453.60-00003.05

Zur Durchführung des § 111 Abs. 5 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes werden die Schulkostenbeiträge für den Besuch von Förderzentren in Trägerschaft des Landes für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgelegt:

1.	Für jede Schülerin und jeden Schüler am Landesförderzentrum Hören und Sprache in Schleswig	=	4.473 €
2.	Für jede Schülerin und jeden Schüler am Landesförderzentrum körperliche und motorische Entwicklung in Schwentinental (Raisdorf)	=	9.811 €
3.	Für jede Schülerin und jeden Schüler am Landesförderzentrum körperliche und motorische Entwicklung in Damp	=	4.849 €

Durchführung des Berufsbildungsgesetzes und der Handwerksordnung; Mitwirkung der Lehrkräfte berufsbildender Schulen und Regionaler Berufsbildungszentren an den Abschlussprüfungen nach § 40 Abs. 3 Berufsbildungsgesetz und § 34 Abs. 4 Handwerksordnung

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 17. Februar 2014 - III 41 - 0833.432.0

Lehrkräfte berufsbildender Schulen und Regionaler Berufsbildungszentren werden nach § 40 Abs. 3 des Berufsbildungsgesetzes vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), und nach § 34 Abs. 4 der Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074, ber. 2006 S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), von der zuständigen Stelle im Einvernehmen mit der Schulaufsichtsbehörde oder der von ihr bestimmten Stelle als Mitglieder der Prüfungsausschüsse berufen.

Hiermit überträgt das Ministerium für Bildung und Wissenschaft die Zuständigkeit für die Erklärung des Einvernehmens ab 1. August 2013 auf die Schulleiterinnen oder Schulleiter der örtlich und sachlich zuständigen Berufsschulen. Hinsichtlich der Festlegung von Grundsätzen für die Erteilung des Einvernehmens wird auf § 63 Abs. 1 Nr. 25 Schulgesetz verwiesen.

Die mit der Mitgliedschaft in den Prüfungsausschüssen verbundene Tätigkeit ist für beamtete Lehrkräfte

eine Nebenbeschäftigung im öffentlichen Dienst im Sinne des § 70 Landesbeamtengesetz (LBG) vom 26. März 2009 (GVOBl. Schl.-H. S. 93), zuletzt geändert durch Art. 1 der Landesverordnung vom 23. Oktober 2013 (GVOBl. Schl.-H. S. 424), in Verbindung mit § 4 der Nebentätigkeitsverordnung vom 30. März 1990 (GVOBl. Schl.-H. S. 257), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 15. Juni 2004 (GVOBl. Schl.-H. S. 153), Zuständigkeiten und Ressortbezeichnungen ersetzt durch Verordnung vom 4. April 2013 (GVOBl. Schl.-H. S. 143), und für Lehrkräfte im Beschäftigungsverhältnis eine Nebenbeschäftigung im öffentlichen Dienst im Sinne des § 3 Abs. 4 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) vom 12. Oktober 2006.

Lehrkräfte, die ihre Berufung zu Mitgliedern der Prüfungsausschüsse annehmen, sind verpflichtet, diese Tätigkeit ordnungsgemäß wahrzunehmen. Eine Nichtannahme der Berufung oder ein Rücktritt darf zeitlich nur so erfolgen, dass der Ablauf der Prüfung dadurch nicht gefährdet wird. Das Recht des Dienstherrn/Arbeitgebers, die Übernahme der Nebenbeschäftigung/Nebentätigkeit nach § 71 LBG/§ 3 Abs. 1 TV-L zu verlangen, bleibt unberührt.

Dieser Erlass ist befristet bis zum 31. Juli 2018.

Studentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Klempner/Klempnerin

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 27. Januar 2014 - III 41 - 3023.253.0

Aufgrund des § 126 Abs. 3 des Schulgesetzes bestimmt das Ministerium für Bildung und Wissenschaft, dass ab 1. August 2013 in den Fachklassen für den Ausbildungsberuf Klempner/Klempnerin die nachstehende Studentafel anzuwenden ist.

Gleichzeitig wird die bisherige Studentafel für diesen Ausbildungsberuf aufgehoben. Für Auszubildende, die sich im Schuljahr 2012/13 bereits in der Ausbildung befunden haben, gilt sie jedoch bis zum Ende der Ausbildung weiter, es sei denn, dass vertraglich die Anwendung der neuen Ausbildungsordnung vereinbart worden ist.

Anl.

Stundentafel Berufsbildende Schulen	A 1.2 1.8.2013
--	-------------------

Ausbildungsberuf

**Klempner/
Klempnerin (HwO)**

	Unterrichtsstunden bezogen auf die 3 1/2-jährige Berufsausbildung
Berufsbezogene Lernbereiche Fertigung und Montagetechnik Dach- und Fassadentechnik Wahlpflichtbereich	520 500 120
Berufsübergreifender Lernbereich Wirtschaft/Politik Kommunikation Englisch ¹⁾ Sport/Gesundheitsförderung Religionsgespräch	280 100 80 80 2) 1.680

1) Mit Genehmigung der zuständigen Schulaufsicht kann statt Englisch regional auch eine andere Fremdsprache (z.B. Dänisch) unterrichtet werden.
2) Nach den Bestimmungen der Rahmenstundentafel

Klempnerin/ Klempner						
Lernfeldzuordnung						
Lernbereich	Fertigung und Montagetechnik	Ausbildungsjahr				
		1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. u. 4. Jahr Stunden		
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes					
1	Bauelemente mit handgeführten Werkzeugen fertigen	80				
2	Bauelemente mit Maschinen fertigen	80				
3	Baugruppen herstellen und montieren	80				
5	Schablonen konstruieren und Zuschnitte herstellen		60			
6	Anlagen zur Ableitung von Niederschlagswasser fertigen und montieren		80			
11	Wandbekleidungen herstellen und montieren				80	
13	Bauteile für lufttechnische Anlagen und Abgasanlagen anfertigen und montieren				60	
	Summe Stunden	240	140	140	140	
Lernbereich	Dach- und Fassadentechnik	Ausbildungsjahr				
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. u. 4. Jahr Stunden		
4	Technische Systeme instand halten	80				
7	Dächer mit metallischen Werkstoffen decken		100			
8	Dächer mit nicht metallischen Werkstoffen decken		40			
9	Systemdächer montieren				40	
10	Verwahrungen, An- und Abschlüsse, Dachdurchdringungen und Fugenabschlüsse herstellen und montieren				80	
12	Instandhaltungsmaßnahmen an Dach und Wand durchführen				80	
14	Energiesammler, Blitzschutzanlagen und Dachzubehör anbringen				80	
	Summe Stunden	80	140	280	280	
	Stunden insgesamt	320	280	420	420	

Festsetzung der Kostenbeiträge von Umschülerinnen und Umschülern nach § 23 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) für den Besuch von Berufsschulen einschließlich Bezirksfachklassen und Landesberufsschulen

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 27. Januar 2014 - III 415

Für das Schuljahr 2013/14 setze ich die Kostenbeiträge für den Besuch von Berufsschulen einschließlich Bezirksfachklassen und Landesberufsschulen von Umschülerinnen und Umschülern nach § 23 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) wie folgt fest:

1. Für Berufsschulen einschließlich Bezirksfachklassen auf pro Umschülerin oder Umschüler, 3.748,- Euro
 2. für Landesberufsschulen auf pro Umschülerin oder Umschüler. 4.182,- Euro
- Darin sind die Kosten der Unterhaltung und Bewirtschaftung eines Heimes, das mit der Landesberufsschule als verbunden anerkannt ist (§ 125 Abs. 4 SchulG), angemessen berücksichtigt.

In die Beiträge sind die durchschnittlichen Kosten der Lehrkräfte in voller Höhe einbezogen (§ 36 Abs. 2 SchulG).

Die Beiträge nach Nr. 1 oder 2 sind an den Schulträger bzw. das Regionale Berufsbildungszentrum zu zahlen. Diese melden die Umschüler (Name, Vorname, Ausbildungsberuf, Beginn, Ende und Maßnahmenträger/Selbstzahler) spätestens acht Wochen nach Bekanntmachung dieses Erlasses an das MBW. Nach Prüfung dieser Umschülerliste wird dem Schulträger bzw. den Regionalen Berufsbildungszentren von der zuständigen Stelle im für Bildung zuständigen Ministerium des Landes Schleswig-Holstein ein Kassenzeichen übermittelt, zu dem der 75%-ige Landesanteil des Beitrages nach Nr. 1 oder 2 je Umschüler an das Land abgeführt wird (§ 23 Abs. 7 SchulG).

Nachmeldungen von Umschülerinnen und Umschülern sind unverzüglich vorzunehmen.

Festsetzung der Schulkostenbeiträge für den Besuch von Landesberufsschulen für das Haushaltsjahr 2014

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 27. Januar 2014 - III 415

Gemäß § 112 Abs. 3 SchulG sind die Schulkostenbeiträge für den Besuch von Landesberufsschulen für jedes Haushaltsjahr im Voraus festzusetzen. Die Höhe dieser Schulkostenbeiträge bestimmt sich nach den laufenden Kosten (§ 48 Abs. 1 Satz 2 SchulG) sowie den Verwaltungs- und Investitionskosten der jeweiligen Landesberufsschule.

In den festgesetzten Schulkostenbeiträgen für Landesberufsschulen, die mit einem Schülerwohnheim verbunden sind, das von der obersten Schulaufsichtsbehörde als mit der Schule verbunden anerkannt ist (§ 125 Abs. 4 SchulG), ist ein Anteil für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Heimes zu berücksichtigen (§ 112 Abs. 3 SchulG). Dieser Internatskostenanteil ist nutzungsunabhängig und dient der finanziellen Sicherung zur Bereitstellung eines Heimes. Der

Internatskostenanteil ist damit generell in Rechnung zu stellen, wenn ein Internat zu der jeweiligen Landesberufsschule vorgehalten wird.

Die Entscheidung über die Verbundenheit trifft die oberste Schulaufsicht im Benehmen mit dem jeweiligen Schulträger oder dem RBZ als AöR bzw. dessen Bevollmächtigten. Dies ist schriftlich niederzulegen und für alle Parteien aktenkundig zu machen.

Bei dem Schulkostenbeitrag - einschließlich Internatskostenanteil - handelt es sich um einen Schullastenausgleich und nicht um eine individuelle Kostenfestsetzung. Als angemessener Anteil für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Heimes wurde deshalb von mir für alle Landesberufsschulen als feste Größe ein Betrag in Höhe von 575,- Euro in die Berechnung einbezogen.

Die Höhe der einzelnen Schulkostenbeiträge ergibt sich im Wesentlichen aus dem von den Schulträgern vorgelegten Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2012 und aus der Schülerzahl der Herbststatistik (2012/13) des Statistikamtes Nord.

Um den Schulkostenbeitrag für das Haushaltsjahr 2015 rechtzeitig festsetzen zu können, bitte ich Sie, mir bis spätestens 30. April 2014 die vollständigen Unterlagen (Rechnungsabschluss 2013 und Haushaltsplan 2015) vorzulegen. Dabei bitte ich um gesonderte Ausweisung der Einnahmen für Umschüler sowie der entsprechenden Ausgabenseite (Personalkostenerstatung an das Land).

Ich weise darauf hin, dass vereinnahmte Umschülerbeiträge nur zu 25 % beim jeweiligen Schulträger verbleiben; die übrigen 75 % sind unmittelbar, nachdem die Einnahme angefallen ist, an das Land abzuführen.

Schulträger, die mehrere Landesberufsschulen unterhalten und in der Vergangenheit eine Jahresrechnung bzw. einen Gesamthaushaltsplan vorgelegt haben, bitte ich auf Grund veränderter Rechtsgrundlage für jede dieser Landesberufsschulen eine individuelle Jahresrechnung bzw. einen individuellen Haushaltsplan vorzulegen.

Die festgesetzten Schulkostenbeiträge für das Haushaltsjahr 2014 sind beigefügter Tabelle zu entnehmen.

Anl.

Anlage zum Erlass Schulkostenbeiträge für Landesberufsschulen für das Jahr 2014				
Lfd. Nr.	neu	alt	Für Schülerinnen und Schüler der Landesberufsschulen für:	EURO
1	1		Fahrzeuglackierer	1.000,00 €
2	2		Gebäudereiniger	1.050,00 €
3	3		Schilder- und Lichtreklamehersteller	1.150,00 €
4	4		Vermessungstechniker	1.000,00 €
5	5		Gestalter für visuelles Marketing	1.100,00 €
6	9		Gießereimechaniker	1.200,00 €
7	10		Anlagenmechaniker (ab 2. Jahr)	1.300,00 €
8	11		Elektroniker für Informations- und Systemtechnik (ab 2. Jahr) (ehem. Systeminformatiker - auslfd. 8/16)	1.300,00 €
9	6		Schifffahrtskaufleute	750,00 €
10	7		Medienkaufleute Digital und Print	700,00 €
11			Servicefachkräfte und Kaufleute für Dialogmarketing (neu ab Schuljahr 2013/2014 - Erl. v. 31.10.2013)	1.100,00 €
12	8		Verwaltungsfachangestellte (FR: Bundesverwaltung)	900,00 €
13	13		Photo + Medien (Fotograf, Fotomedienfachmann, Fotolaborant*, Fotomedienlaborant* - *auslfd. 8/16)	1.700,00 €
14	21		Sozialversicherungsfachang. (Ersatzkassen) u. Fachang. f. Arbeitsmarktdienstleistungen (ehem. Arbeitsförderung - auslfd. 8/14)	1.050,00 €
15	22		Textilreiniger	1.450,00 €
16	23		Drogisten	1.400,00 €
17	29		Tiermedizinische Fachangestellte (ab 2. Jahr)	1.100,00 €
18	30		Tierpfleger	1.100,00 €
19	24		Umwelttechnische Berufe (Fachkräfte für Abwassertechnik, für Kreislauf- u. Abfallwirtschaft und Wasserversorgungstechnik)	1.300,00 €
20	25		Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger (inkl. Ausbaufacharbeiter -SP: Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten-) (ab 2. Jahr)	1.400,00 €
21	26		Fachangestellte für Bäderbetriebe	1.500,00 €
22	27		Medien+Drucktechnik (Mediengestalter Digital und Print, Mediengestalter Flexografie, Medientechnologen Druck, Medientechnologen Druckverarbeitung, Medientechnologen Siebdruck, Drucker*, Siebdrucker* - *auslfd. 8/14)	1.600,00 €
23			Buchbinder (inkl. Maschinen- und Anlagenführer -SP: Druckweiter- und Papierverarbeitung-)	1.600,00 €
24	28		Fachkräfte für Lebensmitteltechnik (inkl. Maschinen- und Anlagenführer -SP: Lebensmitteltechnik-)	1.450,00 €
25	31		Zahn techniker	1.500,00 €
26	32		Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik	1.350,00 €
27	12		Dachdeckerhandwerk	1.600,00 €
28	62		Bekleidungs gewerbe (Änderungs-, Maßschneider, Modenäher, -schneider) neu!!! (Standort-/Trägerwechsel - Erl. v. 31.10.2013)	1.300,00 €
29	65		Werkzeugmechaniker (inkl. Maschienen- und Anlagenführer -SP: Metall- und Kunststofftechnik-) ²⁾	0,00 €
30	64		Veranstaltungskaufleute ³⁾	0,00 €
31	63		Konditorei gewerbe (Konditoren, Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk -SP: Konditorei-) ³⁾	0,00 €
32	14		Augenoptiker	1.650,00 €
33	15		Bootsbauer	1.650,00 €
34	16		Glaser	1.650,00 €
35	17		Kraftfahrzeugmechatroniker (SP: System- und Hochvolttechnik; ehem. SP: Kommunikationstechnik - auslfd. 8/16)	1.650,00 €
36	18		Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher	1.650,00 €
37	19		Segelmacher	1.650,00 €
38	20		Hörgeräteakustiker	875,00 €
39	50		Pferdewirte	1.500,00 €
40	51		Werker in der Pferdewirtschaft	1.500,00 €
41	44		Fahrzeugpfleger	1.700,00 €
42	43		Kaufleute im Gesundheitswesen	600,00 €
43	39		Buchhändler	1.000,00 €
44	40		Immobilienkaufleute	1.000,00 €
45	41		Tourismuskaufleute (Kaufleute für Privat- und Geschäftsreisen) (ehem. Reiseverkehrskaufleute - auslfd. 8/14)	1.000,00 €
46	42		Kaufleute für Tourismus u. Freizeit	1.000,00 €
47	46		Milch wirtschaftliche Laboranten	1.450,00 €
48	47		Milchtechnologien (inkl. Maschinen- und Anlagenführer -SP: Lebensmitteltechnik-)	1.450,00 €
49	45		Fachkräfte für Schutz und Sicherheit (inkl. Servicekräfte)	1.300,00 €
50	57		Sozialversicherungsfachangestellte (gesetzliche Krankenversicherung)	1.500,00 €
51	49		Forstwirte	1.800,00 €
52	48		Fischwirte	1.100,00 €
53	68		Fachkräfte Agrarservice	1.250,00 €
54	69		Holzmechaniker	1.500,00 €
55	70		Beton- und Stahlbetonbauer (inkl. Hochbaufacharbeiter -SP: Beton- und Stahlbetonarbeiten-) (ab 2. Jahr)	1.350,00 €
56	52		Informationselektroniker	1.600,00 €
57	53		Mechatroniker für Kältetechnik	1.600,00 €
58	54		Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker	1.600,00 €
59	55		Straßenwärter, Straßenbauer* und Kanalbauer* (*inkl. Tiefbaufacharbeiter -SP: Kanal- u. Straßenbauarbeiten) (* ab 2. Ausbildungsjahr; wenn mit Dualem Studium Bau <StudLe> bereits ab dem 1. Ausbildungsjahr)	1.600,00 €
60	56		Kraftfahrzeugmechatroniker (SP: Karosserietechnik) (ehem. Mechaniker für Karosserieinstandhaltungstechnik - auslfd. 8/16)	1.600,00 €
61	60		Raumausstatter- u. Sattlerhandwerk (Polsterer, Polster- u. Dekorationsnäher, Raumausstatter, Sattler) neu!!! (Standort-/Trägerwechsel - Erl. v. 31.10.2013)	1.600,00 €
62	66		Kaufleute für Marketingkommunikation	1.150,00 €
63	67		Metallbauer (FR: Metallgestaltung)	1.800,00 €
64	71		Justizfachangestellte (neu ab Schuljahr 2012/2013 - Erl. v. 06.09.2012)	1.350,00 €
65			Sport- und Fitnesskaufleute (neu ab Schuljahr 2013/2014 - Erl. v. 31.10.2013)	1.300,00 €
66	33		Schornsteinfeger	1.400,00 €
67	34		Keramiker	1.400,00 €
68	35		Chemikant	1.400,00 €
69	36		Triale Ausbildungsgänge für Bankkaufleute und Steuerfachangestellte	1.400,00 €
70	37		Elektroniker für Automatisierungstechnik	1.400,00 €
71	38		Operationstechnische Angestellte	1.400,00 €
72	58		Packmitteltechnologien (ehem. Verpackungsmittelmechaniker - auslfd. 8/14) (inkl. Maschinen- u. Anlagenführer -SP: Druckweiter- u. Papierverarbeitung-)	1.800,00 €
73	59		Fachkräfte für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice	1.800,00 €

²⁾ Nachfestsetzung in 2014

Festsetzung der Schulkostenbeiträge für den Besuch von Landesberufsschulen für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 - Änderung

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 14. Februar 2014 - III 415

Bezug: Runderlass des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 1. Februar 2012 (NBI. MBK. Schl.-H. S. 28) und

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 8. Januar 2013 (NBI. MBW. Schl.-H. S. 32)

Die in den o.g. Erlassen festgesetzten Schulkostenbeiträge für den Besuch von Schülerinnen und Schülern an den Landesberufsschulen

- für das Konditoreihandwerk (an der Gewerbeschule Nahrung und Gastronomie),
- für Veranstaltungskaufleute (an der Hanse-Schule) und
- für Werkzeugmechaniker (an der Emil-Possehl-Schule) in Lübeck

(in 2012 und 2013 die lfd. Nr. 53 - 55) ändere ich insoweit, als dass die Vorläufigkeit jeweils für beide Kalenderjahre aufgehoben wird und die jeweiligen Schulkostenbeiträge für rechtsverbindlich erklärt werden.

Information für Ganztagschulen und Schulen mit Betreuungsangeboten und deren Träger

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 20. Februar 2014 - III 202

Die Handreichung zur Gestaltung von Verträgen im Rahmen von Ganztagschulen und Betreuungsangeboten an Schulen in Schleswig-Holstein wurde aufgrund der zum 1. Januar 2014 in Kraft getretenen „Richtlinie Ganzttag und Betreuung“ und des neuen Landesmindestlohngesetzes aktualisiert.

Der Text der Handreichung sowie die Vertragsmuster stehen ab sofort unter http://www.schleswig-holstein.de/Bildung/DE/Schulen/Ganztagschulen/Ganztagschulen_node.html als download zur Verfügung. Zusätzlich wurde unter dem Link „Richtlinie“ ein Hinweisblatt zu den Auswirkungen des Mindestlohngesetzes für das Land Schleswig-Holstein auf die Gestaltung von Verträgen im Rahmen von Ganztagschulen und Betreuungsangeboten an Schulen in Schleswig-Holstein eingestellt.

Ausschreibung der Funktionsstellen

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1. Gymnasien					
1.1 Isarnwohldschule Gettorf *)	Gettorf	Koordinatorin / Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit den Schwerpunkten pädagogische und organisatorische Gestaltung der Jahrgangsstufen 5 bis 7 und des Wahlpflichtbereichs im Gemeinschaftschulteil sowie Aufbau und Entwicklung des Gemeinschaftschulteils	A 13 Z / A 14 Z / A 15 **)	Aufgabenübertragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 315 Postfach 7124 24171 Kiel
		siehe Aufgabenbeschreibung NBI. 7/1998 S. 266 ff.			

*) Die Schule ist ein Gymnasium mit Regionalschulteil. Sie wird zum 1. August 2014 in ein Gymnasium mit Gemeinschaftschulteil umgewandelt. Bewerben können sich Lehrkräfte der Laufbahnen Grund- und Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien.

**) Die Besoldung erfolgt laufbahnbezogen.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
2. Gemeinschaftsschulen					
2.1 Peter-Ustinov-Schule Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe der Stadt Eckernförde in Eckernförde	Eckernförde	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit dem Schwerpunkt der Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 Bewerberinnen/ Bewerber mit der Lehrbefähigung für Gymnasium, Realschule oder Grund- und Hauptschule siehe Aufgabenbeschreibung NBl. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 32 Postfach 7124 24171 Kiel
2.2 Erich Kästner Gemeinschaftsschule - mit gymnasialer Oberstufe - Schule der Stadt Elmshorn	Elmshorn	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit dem Schwerpunkt der Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 Bewerberinnen/ Bewerber mit der Lehrbefähigung für Gymnasium, Realschule oder Grund- und Hauptschule	max. A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 32 Postfach 7124 24171 Kiel
2.3 Gemeinschaftsschule Handewitt Gemeinschaftsschule mit Grundschulteil, Förderzentrumsteil und gymnasialer Oberstufe der Gemeinde Handewitt i.E.	Handewitt	Koordinatorin/Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit dem Schwerpunkt der Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Grundschulangelegenheiten Bewerberinnen/ Bewerber mit der Lehrbefähigung für die Laufbahn Grund- und Hauptschule	A 13	Aufgabenübertragung zum 1. August 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 32 Postfach 7124 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das	
3. Berufsbildende Schulen						
3.1	BerufsBildungs-Zentrum Dithmarschen	Meldorf	Leitung / Koordination: Pädagogisches Zentrum IX/GB4: – Banken / Steuern / Triale Modelle – Ausbildung der Lehrkräfte *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. Mai 2014. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	BerufsBildungs-Zentrum Dithmarschen Friedrichshöfer Straße 31 25704 Meldorf Tel. 04832 903-0 Fax 04832903-250 E-Mail: Peter.Kruse@bbz-dithmarschen.de
3.2	Berufsbildungszentrum Schleswig	Schleswig	Koordinator/in für Sozial- und Sonderpädagogik **)	A 15	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Termin. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufsbildungszentrum Schleswig Flensburger Straße 19 b 24837 Schleswig

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Friedrichshöfer Straße 31 in 25704 Meldorf anfordern. Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

**) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim Berufsbildungszentrum Schleswig, Flensburger Straße 19 b in 24837 Schleswig anfordern. Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin / Studienrat) erfüllen.

Koordinatorinnenstellen für schulfachliche Aufgaben an Regional- und Gemeinschaftsschulen

An den Regional- und Gemeinschaftsschulen werden weitere Stellen von Konrektorinnen und Konrektoren als Koordinatorinnen und Koordinatoren für schulfachliche Aufgaben ausgeschrieben. In der nachfolgenden Auflistung wird jeweils eine Kernaufgabe der künftigen Koordinatorinnen und Koordinatoren genannt; zur Festlegung des jeweiligen Aufgabenprofils im Detail sind innerhalb des Schulleitungsteams entsprechende Absprachen zu treffen. Zur Orientierung kann dabei die Aufgabenbeschreibung unter Ziffer VII (3) des Erlasses vom 18. Mai 1998 – III 4 – 0332.3 (NBl. MBWFK. Schl.-H. S. 266) verwendet werden. Den Schulen steht für die Wahrnehmung der Koordinierungsfunktionen gemäß § 7 des Leitungszeiterlasses (Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur zur Bemessung des schulischen Zeitbudgets für die Wahrnehmung von Leitungsaufgaben sowie für die pädagogische Arbeit und für Schulentwicklung vom 31. August 2010, NBl. MBK. Schl.-H. S. 277) ein Zeitbudget zur Verfügung. Für die ausgeschriebenen Koordinatorinnenstellen können sich grundsätzlich Lehrkräfte der an der jeweiligen Schulart vertretenen Laufbahnen bewerben; Lehrkräfte mit der Laufbahnbefähigung für Sonderschulen kommen jedoch nur für die Koordination des Förderzentrumsteils in Frage. Die Auswahlentscheidungen werden jeweils nach Eignung und Leistung getroffen; die Laufbahn der Bewerberinnen und Bewerber ist dabei ohne Belang. Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Nach Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt zunächst die Übertragung der Aufgaben. Beförderung und Einweisung in die Planstelle werden nach einer Erprobung gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG und bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorgenommen. Bitte achten Sie auf die nachstehenden allgemeinen Hinweise, die entsprechend anzuwenden sind. Bewerbungen sind über das zuständige Schulamt auf dem Dienstwege an das Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein – III 21 – zu richten. Die Schulen, für die Sie sich bewerben, werden von hier aus über die eingegangenen Bewerbungen informiert.

Schulart : Gemeinschaftsschule

Schule Ort	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Gemeinschaftsschule Stockelsdorf	Koordinatorin / Koordinator A 13 Z (GH-Laufbahn) A 14 Z (RS-Laufbahn) A 15 (Gym-Laufbahn)	1. August 2014	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 und 8	Ministerium für Bildung und Wissenschaft III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel
Hans-Böckler-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule Neumünster	Koordinatorin / Koordinator A 12 Z (GH-Laufbahn) A 13 Z (RS-Laufbahn) A 14 Z (Gym-Laufbahn)	1. August 2014	Koordination schulfachlicher und schulorganisatorischer Aufgaben	Ministerium für Bildung und Wissenschaft III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel

Schulart : Gemeinschaftsschule

Schule Ort	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Hans-Böckler- Schule Grund- und Gemeinschafts- schule Neumünster	Koordinatorin / Koordinator A 12 Z (GH-Laufbahn)	1. August 2014	Koordination von Grund- schulangelegenheiten	Ministerium für Bildung und Wissenschaft III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel
Grund- und Gemeinschafts- schule Kisdorf	Koordinatorin / Koordinator A 12 Z (GH-Laufbahn) A 13 Z (RS- Laufbahn) A 14 Z (Gym-Laufbahn)	1. August 2014	Koordination schulfachlicher und schulorganisatorischer Aufgaben	Ministerium für Bildung und Wissenschaft III 21 Brunswiker Straße 16-22 24105 Kiel

Ausschreibung der Schulleiterstellen

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
--------	---	-------------------------------	-------------	--------------------

1. Grundschulen

1.1 Friedrich-Ebert- Schule Lohmühlen- weg 34 24211 Preetz	Schulleiter/in A 13 Z 226 Schüler/ innen	1. August 2014	<ul style="list-style-type: none"> - Grundschule mit einem zwei- bis dreizügigen Standort - jahrgangsübergreifende Pro- jekte in der Eingangsphase - Sprachheil-Kombi-Klassen - Ausbildungsschule, Betreu- ung von Praktikant/innen - Aufbau von Schulsozialarbeit - aufgeschlossenes, engagier- tes Kollegium - teamorientierte Leitungsstruk- turen - aktive und konstruktive Mitar- beit und Unterstützung durch die Elternschaft - konstruktive Zusammenar- beit mit dem Förderzentrum, umliegenden Schulen, Kinder- tagesstätten, Kirche, Polizei - gute Unterstützung durch den Schulträger - Betreute Grundschule durch die AWO bis 16.30 Uhr - vielfältiges Schulleben (Pro- jekte, Feste, Aktionstage) 	Schulamt des Kreises Plön Heinrich-Rieper- Straße 6 24306 Plön
--	---	-------------------	---	--



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – Antolin-Projekt zur Leseförderung – Klasse 2000 – Zukunftsschule – Schulchor – spezielle Förderung von Kindern nichtdeutscher Muttersprache – Plattdeutsch im Unterricht – Frühradfahren – Bewegungsförderung als Schwerpunktarbeit – Vorlesewettbewerb und Teilnahme an sportlichen Wettbewerben 	
1.2 Carl-Orff-Schule Segeberger Straße 1 22941 Bargtheide 2. Ausschreibung	Schulleiter/in A 13 Z 297 Schüler/ innen	1. August 2014	<ul style="list-style-type: none"> – drei- bis vierzügige Grundschule – motiviertes, kooperatives und fortbildungsfreudiges Kollegium – vielfältiges Schulleben (Spiel- und Sportfeste, Lauftag, regelmäßige Teilnahme am Schülertriathlon, gesundes Schulfrühstück, Theaterbesuche, Klassenfahrten, Draußenschule) – Ausbildungsschule – Zukunftsschule – eigene Sporthalle mit einfachen Außensportanlagen – Schulwald – zwei internetfähige PCs pro Klassenraum – interaktive White-Boards in einigen Klassenräumen – sehr gut ausgestatteter Musikraum – Mensa – aktiver Förderverein – Verlässliche Grundschule – Betreute Grundschule bis 15.00 Uhr – Offene Ganztagschule mit umfangreichem AG-Angebot bis 15.00 Uhr – Englisch ab Jahrgangsstufe 1 – Zusammenarbeit mit der Kirche (gemeinsame Gestaltung von Gottesdiensten) – Förderung leistungsstarker Schüler/innen durch regelmäßige Teilnahme an der Matheolympiade und am Känguru-Wettbewerb 	Schulamt des Kreises Stormarn Mommsen-straße 11 23843 Bad Oldesloe



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das	
1.3	Goethe-Grund- schule Hansastraße 25-27 24118 Kiel	Schulleiter/in A 13 Z 200 Schüler/ innen	1. August 2014	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung der Lesefähigkeit (Lesemütter ab Jahrgangsstufe 1, Vorlesewettbewerb, Buchwoche, Schülerbücherei in Elternorganisation, regelmäßige Büchertische) – gemeinsame Nutzung des Schulgebäudes und -geländes mit einer Gemeinschaftsschule – drei Klassenräume mit Beamern, ein Raum mit einem Activboard ausgestattet – eine Turnhalle und eine Gymnastikhalle – 3-Feld-Sporthalle in Planung – PC-Raum mit 16 Plätzen – Internetzugang in allen Klassen – Musikfachraum – Werkfachraum – Mensa – naturnah umgestalteter Pausenhof – zertifizierte Zukunftsschule – zwei Betreute Grundschulen auf dem Schulgelände – kooperatives, einsatzfreudiges und innovationsoffenes Kollegium – vielfältiges, aktives Schulleben (Literaturwochen, Schulfeste, Faschingsfeste) – Schwimmunterricht – spezielle Förderung von Kindern nichtdeutscher Muttersprache – PC-Unterricht in Jahrgangsstufe 4 – Englischunterricht in den Jahrgangsstufen 1 und 2 – Methodentraining – Schulhofgartenprojekte – Teilnahme an städtischen Lesewettbewerben – Schachunterricht fest in den Unterricht der Jahrgangsstufe 3 integriert – schuleigene Zeitschrift zur Information der Eltern über die Goethe-Grundschule – Antolin-Projekt zur Leseförderung – Teilnahme am Känguru-Wettbewerb und an der Mathematikolympiade – gesundes Frühstück 	Schulamt Kiel Andreas-Gayk-Straße 31 24103 Kiel
	3. Ausschreibung				



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – Ausbildungsschule – enge vertrauensvolle, engagierte und aufgeschlossene Elternmitarbeit – großes Angebot an Arbeitsgemeinschaften – regelmäßige Chorauftritte mit Singspielen – schuleigene Kinderbücherei – Teilnahme an der Initiative „Mentor“ – Förderverein zur Unterstützung der vielfältigen Schularbeit – fester Einsatz eines Sozialarbeiters 	
1.4 Grundschule des Schulverbandes Medelby 24994 Medelby	Schulleiter/in A 13 zurzeit 97 Schüler/innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – engagiertes und innovationsfreudiges Kollegium – jahrgangsübergreifendes Lernen in den Jahrgangsstufen 1 bis 3 nach einem Stufenmodell (zurzeit drei Klassen) – Integration und Inklusion in allen Jahrgangsstufen – gelingende Kooperation mit dem Förderzentrum – Offene Ganztagschule mit Frühbetreuung ab 7.00 Uhr und Nachmittagsangebot bis 15.30 Uhr sowie ganzheitlich orientierten Projekten – enge Einbindung der Schulsozialarbeiterin in die pädagogische Arbeit am Vor- und Nachmittag – Ausbildungsschule – gute Kooperation mit der benachbarten Kindertagesstätte sowie außerschulischen Einrichtungen (Kirche, Sportverein) – Sporthalle und großer Sportplatz – gute sächliche Ausstattung – unterstützender Schulträger – vielfältiges Schulleben – engagierte Elternschaft und aktiver Förderverein 	Schulamt des Kreises Schleswig-Flensburg Flensburger Straße 7 24837 Schleswig
1.5 Südensee-Schule Schulstraße 4 24966 Sörup	Schulleiter/in A 13 130 Schüler/innen	1. August 2014	<ul style="list-style-type: none"> – ein- bis zweizügige Grundschule – Betreute Grundschule bis 16.00 Uhr – konstruktive Zusammenarbeit mit dem Schulträger – großzügiges Schulgelände – zertifiziert als Zukunftsschule – Ausbildungsschule 	Schulamt des Kreises Schleswig-Flensburg Flensburger Straße 7 24837 Schleswig



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – teamorientiert arbeitendes Kollegium – enge Zusammenarbeit mit dem zuständigen Förderzentrum „Lernen“ – inklusive Beschulung von Kindern mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten – schulsozialpädagogische Arbeit – vielfältiges und lebendiges Schulleben – engagierte Elternschaft – Förderverein – Kooperation mit außerschulischen Partnern (Kitas, Gemeindebücherei, Kreismusikschule, Kirche) 	
1.6 Grundschule Osdorf Grundschule des Schulverbandes Osdorf-Felm Zur Schule 8 24251 Osdorf	Schulleiter/in A 13 157 Schüler/innen	1. August 2014	<ul style="list-style-type: none"> – Grundschule mit zwei Standorten, Osdorf: ein- bis zweizügig, Felm: einzügig, jahrgangsübergreifend – Betreute Grundschule mit Hausaufgabenbetreuung – Mittagstisch – Gewaltprävention, Schulsozialarbeit, Klasse 2000 – Teilnahme am Antolin-Projekt, Mathekänguru – engagiertes und kooperatives Kollegium – bewegungsfördernd gestaltetes Schulgelände mit Schulgarten / Schulwald – schuleigene Kinderbücherei, PC-Raum und Internetzugang in den Klassenräumen, Musik- und Werkraum, Schulküche, Aula – vielfältiges Schulleben: Feste, Lauftage, Bundesjugendspiele, Mathetage, Gottesdienste, Weihnachtsaufführungen, Projektwochen, einwöchiges Projekt in Jahrgangsstufe 3 mit der Musikschule (musiculum kiel), Arbeitsgemeinschaften (Plattdeutsch, Garten, Sport, Kochen), jährliche Aufführungsbesuche des Nimmerlandtheaters, Theaterbesuche in Kiel, gemeinsames Frühstück – schulfreundlicher und unterstützungsbereiter Schulträger 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – Kooperation mit den Kitas, außerschulischen Einrichtungen (Kirche, Feuerwehr) – gute konstruktive Zusammenarbeit mit Elternschaft und Förderverein – wöchentlich jahrgangsübergreifende Projektstunde mit Unterstützung durch Eltern / Großeltern – Praktikumsschule – Teamteachingmodell in allen Klassen 	
1.7 Grundschule Ellerau Dorfstraße 51 25479 Ellerau	stellvertretende Schulleiterin / stellvertretender Schulleiter A 12 Z 251 Schüler/innen	1. August 2014	<ul style="list-style-type: none"> – dreizügige Offene Ganztagschule bis 15.00/16.00 Uhr – Integrations- und Präventionsklassen – einsatzfreudiges, kooperatives Kollegium – enge Zusammenarbeit mit einer engagierten Elternschaft – zwei Sporthallen, Musikpavillon, Werkraum, Mehrzweckraum, Bühne, Schulküche, Mensa, kleiner PC-Raum, alle Klassenräume mit Internetanschluss – großzügiges Spiel- und Sportgelände – konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den örtlichen Institutionen: VHS, Jugendzentrum, Sportvereinen, Kindertagesstätten, Kirche, Bücherei – aktiver Schulverein – vielfältiges Schulleben – regelmäßige verschiedene Wettbewerbe – Schulchor und -orchester – JEKI-Projekt (Jedem Kind ein Instrument) – Sucht- und Gewaltprävention, Gesundheitsprojekte – Pflege der niederdeutschen Sprache 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg
1.8 Grundschule Lütjenmoor Lütjenmoor 11 22850 Norderstedt	Schulleiter/in A 13 165 Schüler/innen	1. August 2014	<ul style="list-style-type: none"> – zweizügige Grundschule in einem hellen freundlichen Gebäude – engagiertes Kollegium, gutes Arbeitsklima – Antolin-Projekt zur Leseförderung – Fachräume (Musik- und PC-Raum, Schulbüchereiraum mit umfangreichem Angebot) 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg
4. Ausschreibung				→

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – alle Klassenräume mit einem Gruppenraum (Differenzierung) verbunden – Internetanschluss in allen Klassen- und Gruppenräumen – Inklusionsklassen – umfangreiche Förderung im Bereich DaZ – gute Kooperation mit Kitas, Stadtbücherei, Kirche, Polizei und Musikschule mit regelmäßigem Austausch – viele AGs: Flöten, Chor, Handball, Leichtathletik, Schach, Hockey, Einrad geleitet von außerschulischen Fachkräften – Hausaufgabenbetreuung durch Senioren – Schulhort – aktive Elternschaft: Pausenaufsicht, Büchereidienst, Obstausgabe 2 x wöchentlich – konstruktive Zusammenarbeit mit Elternbeiräten und Schulverein – vielfältiges Schulleben (Projekte, Feste, Lauftage) – Gewaltprävention – Energiesparschule 	
1.9 Dörfergemeinschaftsschule Am Struckteich Pöhlser Weg 18 23619 Zarpen 2. Ausschreibung	Schulleiter/in A 13 140 Schüler/ innen	1. August 2014	<ul style="list-style-type: none"> – ein- bis zweizügige Grundschule – engagiertes Kollegium – gute Raumausstattung (Gruppenräume, kleiner PC-Raum, Musikraum, Werkraum, HSU- Raum, zwei Turnhallen, zwei Sportplätze), zwei große begrünte Schulhöfe – enge Zusammenarbeit mit Förderzentrum – strukturiertes Förderkonzept für Präventionsarbeit und Beschulung von I-Kindern – Eingangsphase: individualisierter Unterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik – Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 3 – Teilnahme am Projekt „Klasse in Sport“ (KIS) – Schulgartenarbeit – Plattdeutsch-Unterricht – enge und konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern 	Schulamt des Kreises Stormarn Mommensenstraße 11 23843 Bad Oldesloe



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.10 Grundschule Buntenskamp Buntenskamp 22 21502 Geesthacht	Schulleiter/in A 13 160 Schüler/ innen	1. August 2014	<ul style="list-style-type: none"> – engagierter Förderverein – Schulsozialarbeiterin (vorläufig befristeter Vertrag bis Dezember 2014) – Offenes Ganztagsangebot (11.45 Uhr bis 15.00 Uhr) mit Mittagessen, HA-Betreuung, vielfältigen Kursen <ul style="list-style-type: none"> – vielfältiges Schulleben: Projektwochen, Schulfeste, Sportveranstaltungen, Ausflüge – Ausbildungsschule – zweizügige Verlässliche Grundschule – DaZ-Zentrum – jahrgangsübergreifende Klassen – Inklusion in enger Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum – PC-Raum, Internet in allen Klassen – Fachräume Musik und Mathe – zwei Sporthallen – Schulküche – historisches Gebäude – Teilnahme an der Matheolympiade, Känguruwettbewerb – Teilnahme „Mathe macht stark“ – Teilnahme am städtischen Lesewettbewerb – Antolin-Leseförderung – Förderung durch Lesemütter – Präventionsmaßnahmen („fit und stark“, „Bildung kommt ins Gleichgewicht“) – Streitschlichter/innen-Ausbildung – teamorientiertes, engagiertes Kollegium – motivierte Schulsozialarbeiterin – konstruktive Zusammenarbeit mit engagierter Elternschaft – engagierter Förderverein – Kooperation mit Kitas, weiterführenden Schulen, öffentlichen Einrichtungen, Erziehungshilfe, Polizei, Bücherei, Kirche, dem türkischen Kulturverein und der Moschee – kulturelle Vielfalt – Verlässliche Grundschulzeiten bis 15.00 Uhr 	Schulamt des Kreises Herzogtum Lauenburg Postfach 1140 23901 Ratzeburg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.11 Johaanes-Gutenberg-Schule Alte Landstraße 79 22941 Bargteheide	stellvertretende Schulleiterin / stellvertretender Schulleiter A 13 563 Schüler/innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – fünf- bis siebenzügige Grundschule – Offene Ganztagschule mit vielfältigen Kursangeboten – Mensa und Schulkiosk – Schüler/innen aus elf umliegenden Gemeinden und aus Bargteheide – gut ausgestattete Fachräume, z. B. Musikraum, Kunstraum, Forscherraum, Werkraum, Medien- und Computerraum – Computernutzung in den Jahrgangsstufen – Lernwerkstatt mit guter materieller Ausstattung – interaktive White-Boards in einigen Klassen – naturnaher Schulhof mit Spiel- und Pausengeräten – kleine und große Sporthalle in direkter Nähe des Sportplatzes – pro Jahrgang eine Musikklasse – jahrgangsübergreifender Unterricht – pro Jahrgang mindestens eine bilinguale Klasse – kooperatives und engagiertes Kollegium – Ausbildungsschule – enge Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum im Bereich der Integration und Prävention – Sozialpädagogin – Präventionskonzept, Konfliktlots/innen-Ausbildung – aktives Schulleben durch Schulfeste, gemeinsame Aktivitäten mit Eltern, Teilnahme an verschiedenen sportlichen Turnieren usw. – gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Elternschaft – enge Zusammenarbeit mit den umstehenden Kindertagesstätten – FSJ'ler zur Unterstützung – Teilnahme am Projekt: „Von der Praxis anderer Schulen lernen“ 	Schulamt des Kreises Stormarn Mommensenstraße 11 23843 Bad Oldesloe
2. Ausschreibung				

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.12 Pestalozzischule Am Kamp 1 24536 Neumünster	Schulleiter/in A 13 164 Schüler/ innen	1. August 2014	<ul style="list-style-type: none"> - zweizügige Grundschule mit auslaufendem Regionalschul- teil (ab Jahrgangsstufe 7) - jahrgangsübergreifender Unterricht in der Eingangs- phase - vier Lerngruppen in den Jahr- gangsstufen 1 / 2 - jahrgangsübergreifender Unterricht in vier Lerngruppen in den Jahrgangsstufen 3 / 4 - starke Individualisierung des Unterrichts - Offene Ganztagschule Mo. bis Fr. mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und einem AG-Angebot bis 16.00 Uhr - Schulsozialarbeit - Betreute Grundschule - Teilnahme am Projekt „Mathe macht stark“ - offenes und kooperatives Kollegium - enge Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum im Rah- men der integrativen Beschul- lung und Prävention - enge Vernetzung mit den Kitas bzgl. Übergang Kita-Schule - gute räumliche Ausstattung (Nawi-Raum, Musikraum mit Bühne, Werkraum, Lehr- küche, Schüler/innen- und Lehrkräfte-Bücherei, zwei Sporthallen, Sportplatz) - Internetanschluss und Com- puter in allen Klassen, ein großer und zwei kleine Com- puterräume 	Schulamt der Stadt Neumünster Großflecken 59 24534 Neumünster

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
--------	--	-------------------------	-------------	--------------------

2. Förderzentren

2.1 Ellerbeker Schule Förderzentrum Geistige Entwicklung und Grundschule Klausdorfer Weg 62-64 24148 Kiel	Schulleiter/in A 13 Z (GH-Laufbahn) oder A 14 Z (SO-Laufbahn)	1. August 2014	<ul style="list-style-type: none"> - Förderzentrum Geistige Entwicklung - zweizügige Grundschule - inklusive Schule auf dem Weg - Konzept zur Weiterentwicklung der Inklusion im Primarbereich, in Sek. I und Sek. II - kooperatives und sehr engagiertes Kollegium - schulübergreifendes pädagogisches Konzept - Integration/Prävention an der Ellerbeker Grundschule - Integration an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule (Jahrgangsstufen 5 bis 10) - Förderung und Beratung für Schüler/innen mit autistischem Verhalten in den Jahrgängen 1 bis 13 - Förderung von Schüler/innen mit intensivem Assistenzbedarf im St. Antoniushaus bzw. Elternhaus - Offene Ganztagschule mit vielfältigen integrativen Angeboten an fünf Nachmittagen - Betreute Grundschule - Ausbildungsschule (FöZ) - Stützpunktschule/Enrichment-Programm - Schulsozialarbeit an der Grundschule - Diagnostik und Beratung in den allgemein bildenden Schulen auf dem Ostufer - regelmäßige und konstruktive Zusammenarbeit mit den schulischen und außerschulischen Einrichtungen im Stadtteil - Zusammenarbeit mit den Landesförderzentren - intensive Sprachförderung „Deutsch als Zweitsprache“ in der Grundschule - regelmäßige Projekte in den Fächern Lesen und Mathematik - vielfältige berufshinführende Maßnahmen (Schulfirnen, Werkstattunterricht, Praktika u.a.) - Kooperation mit einem Regionalen Bildungszentrum, mit Werkstätten und Betrieben 	Schulamt Kiel Andreas-Gayk- Straße 31 24103 Kiel
2. Ausschreibung	134 Schüler/ innen FÖZ in 16 Klassen 163 Schüler/ innen GS in 8 Klassen 47 Schüler/ innen in Integra- tionsklassen			

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
2.2 Rungholtschule Hermann-Tast- Straße 62 25813 Husum	Schulleiter /in A 14 Z 115 Schüler/ innen	1. August 2014	<ul style="list-style-type: none"> - Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung - zurzeit 13 Klassen - Offene Ganztagschule mit Angeboten an vier Nachmittagen - großzügiges Schulgelände mit Sinnesgarten und rollstuhlgeeignetem Spielplatz - Fachräume: Musik, Werken, Lehrküchen, Snoezelenraum, Turnhalle, Sand-Wasser-Raum und Krankengymnastik - Integration an mehreren Grund- und Gemeinschaftsschulen - „Praxistag“ in der Werkstufe - Übergang Schule/Beruf - unterstützte Kommunikation - Ausbildungsschule für Lehrkräfte - Kooperation mit den Regelschulen (gemeinsame Projekte) sowie den Kindertagesstätten im Einzugsbereich - Kooperation mit den Beruflichen Schulen (kreisübergreifend) und der Universität Flensburg - Kooperation mit den Husumer Werkstätten, der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung und dem DRK (Gestaltung des „Freiwilligen Sozialen Jahres“) - engagiertes und kooperatives Kollegium - Schulförderverein der Eltern, aufgeschlossene und gute Zusammenarbeit mit den Eltern - gute Unterstützung durch den Schulträger 	Schulamt des Kreises Nordfriesland Kreishaus Marktstraße 6 25813 Husum

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
--------	---	-------------------------------	-------------	--------------------

3. Regionalschulen

3.1	Regionalschule Glückstadt Königsberger Straße 6 25348 Glückstadt	stellvertretende Schulleiterin / stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn)	zum nächst- möglichen Zeitpunkt	– in der Regel vierzügige Regionalschule mit den Jahrgangsstufen 5 bis 9, auslaufende Realschulklassen in Jahrgangsstufe 10 – auf dem Weg zur Gemeinschaftsschule – intensive Zusammenarbeit mit der im Haus befindlichen Außenstelle des Förderzentrums Lernen Steinburg Süd-West – umfangreiches offenes Ganztagsangebot – Mensabetrieb von Montag bis Donnerstag – Frühstücksverkauf an fünf Tagen durch ehrenamtliche „Brötchenmütter“ – Unterstützung durch einen Sozialpädagogen mit voller Stelle – neue und gut ausgestattete Fachräume – großzügige Sportanlagen und Dreifeldsporthalle – vielfältige Teilnahme und Erfolge bei Sportwettbewerben – eigenes Bootshaus mit Kanus – Schülerbücherei als Nebenstelle der Stadtbücherei – tägliche Lesezeit – intensive Berufsorientierung mit Kooperationspartnern – Flexklasse – gute und enge Zusammenarbeit mit dem örtlichen Gymnasium und dem Schulträger – Schüler/innen-Austausch mit einem französischen College – vielfältige Projekte, u.a. „Schulfrieden“	Schulamt des Kreises Steinburg Viktoriastraße 16-18 25524 Itzehoe
	2. Ausschreibung	oder A 14 Z (RS-Laufbahn) 572 Schüler/ innen			

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
--------	--	-------------------------	-------------	--------------------

4. Gemeinschaftsschulen

4.1 Kurt-Tucholsky-Schule Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe der Stadt Flensburg in Flensburg	Schulleiter/in max. A 16*) ca. 1.300 Schüler/innen	1. August 2014	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe - Offener Ganztagsbetrieb mit Mensa und Cafeteria - in der Sekundarstufe I sechszügig - in der Sekundarstufe II fünfzügig - Inklusionsklassen im 5. und 6. Jahrgang, aufwachsend - binnendifferenzierender Unterricht als durchgängiges Unterrichtsprinzip in allen Jahrgängen - ca. 100 Lehrkräfte aller Lehrerlaufbahnen - durchgängig Unterricht im 90-Minuten-Rhythmus - kontinuierliche Schulentwicklung im Rahmen von Steuergruppenarbeit (unter Beteiligung von Eltern, Schüler/innen und Lehrkräften) - Lehrerraumprinzip ab Jahrgangsstufe 6 - Profile ab Jahrgangsstufe 5 - bilingualer Unterricht von Jahrgangsstufe 7 bis 13 - Arbeit mit zwei Schulhunden als Therapiebegleithunde - Bündelung von Aktivitäten und Projekten in Vorhabenwochen - enge Zusammenarbeit mit der Universität Flensburg - Europaschule - Comeniusprojektschule - Austauschmaßnahmen mit Frankreich, Dänemark, Spanien, China, Kanada, Brasilien - Ausbildungsschule mit schulinternem Netzwerk - Stützpunktschule Enrichment - Kompetenzzentrum und Netzwerkschule LdE - Berufsorientierung in allen Jahrgangsstufen - Kooperationspartner Schule/Wirtschaft - Berufseinstiegsbegleiter - Ausstattung von mehr als der Hälfte der Klassenräume mit Activeboards - WLAN im gesamten Schulgebäude 	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 32 Postfach 7124 24171 Kiel
---	--	----------------	--	---



*) Die angegebene Besoldungsgruppe kann nur erreicht werden, wenn die haushaltsrechtlichen und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das	
			<ul style="list-style-type: none"> – Doppelsporthalle und großer Sportplatz, Beachvolleyball- und Handballplatz – Naturwissenschaftstrakt mit elf Fachräumen und umfangreicher Sammlung – Schulwald – großer Kunst- und Techniktrakt 		
4.2	Gemeinschaftsschule Faldera Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe der Stadt Neumünster in Neumünster	Schulleiter/in max. A 16*) ca. 770 Schüler/innen	1. August 2014	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeinschaftsschule mit gebundenem Ganztagsbetrieb in der Sekundarstufe I vierzünftig – fünf Integrationsklassen – in der gymnasialen Oberstufe Angebot von vier Profilen – erfolgreiche Ausbildungsschule für alle Lehrer-/Lehrerinnenlaufbahnen – einsatzfreudiges und aufgeschlossenes Kollegium mit zurzeit 65 Lehrkräften aller Laufbahnen – Unterstützung durch eine Sozialpädagogin, eine Erzieherin und mehrere Honorarkräfte – teamorientierte Leitungsstruktur (erweitertes Schulleitungsgremium) – die Schule ist nach Jahrgängen strukturiert – Klassenlehrerteams begleiten die Gruppen durch Sek. I – Fachunterricht findet weitgehend ausschließlich binnendifferenziert statt – intensive Begleitung von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern durch ein Beratungsteam – enge Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (z. B. schulpsychologischer Dienst, ASD, Polizei) – Schwerpunktsetzung im ästhetischen Bereich – buntes Schulleben durch etablierte Veranstaltungen „Musical des 7. Jahrganges“, „Künstler in der GeFa“, „Weihnachten an der GeFa“, „Musikabend“, „Sportfest“, „Lauftag“, „Schule ohne Rassismus“ 	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 32 Postfach 7124 24171 Kiel
	2. Ausschreibung				



*) Die angegebene Besoldungsgruppe kann nur erreicht werden, wenn die haushaltsrechtlichen und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das	
			<ul style="list-style-type: none"> - Spiralcurriculum zur Lernkompetenz - Konzept zur Berufsvorbereitung - Vorhabenwochen mit Schwerpunkt „Stärkung der Persönlichkeit“ - u.a. über Arbeitskreise gute Einbindung von Eltern und Schüler/innen in die Schulentwicklungsarbeit - zusätzliche Qualifizierungsmöglichkeiten für die Schüler/innen: Schulsanitäter, halbjähriges Sozialpraktikum, Klassenpaten, Managementgruppe - gute SV-Arbeit - engagierte Elternvertretung und aktiver Förderverein - Kooperationspartner: Förderzentrum, hiesige Firmen (Schule/Wirtschaft) - gute räumliche Ausstattung, behindertengerechter Ausbau, Mensa, Freizeitbereich, Bücherei, Fachräume für Naturwissenschaften, Technik, Kunst, Musik, Darstellendes Spiel, EDV, große Sporthalle, Turnhalle - homepage: www.gefa-nms.de 		
4.3	Willy-Brandt-Schule Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe der Stadt Norderstedt in Norderstedt	Schulleiter/in max. A 16 *) ca. 700 Schüler/innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe - gebundene Ganztagschule mit Mensa und sozialpädagogischem Bereich - in der Sekundarstufe I vierzünftig - Sekundarstufe I mit inklusiven Maßnahmen in jedem Jahrgang - in der Sekundarstufe II zweizünftig - durchgehende gesellschaftswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Profilierung in der Sek. I und II - Bündelung von Aktivitäten in Vorhabenwochen 	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 32 Postfach 7124 24171 Kiel
	3. Ausschreibung				



*) Die angegebene Besoldungsgruppe kann nur erreicht werden, wenn die haushaltsrechtlichen und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das	
			<ul style="list-style-type: none"> – Schwerpunkt Berufsorientierung, Berufshinführung und Studienberatung in Kooperation mit außerschulischen Partnern (Firmen, Arbeitsagentur, Norderstedter Bildungsgesellschaft, INAB u.a.) – Schwerpunkt individuelle Förderung inklusive Laufbahn- und Sozialberatung – Schwerpunkt Inklusion – Ausbildungsschule mit erprobtem Konzept – engagiertes Kollegium – team- und transparenzorientierte Schulleitung – vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Schülerschaft, Elternschaft und Schulträger – Einbindung in sozialraumorientierte Jugendarbeit und Jugendhilfe – attraktives Gebäude – gute Fachraumausstattung – zwei Turnhallen, erschwerter Zugang zu Außensportanlagen 		
4.4	Gebrüder-Humboldt-Schule Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe der Stadt Wedel in Wedel	Schulleiter/in max. A 16 *) ca. 730 Schüler/innen	1. Februar 2015	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe – gebundene Ganztagschule – in der Sekundarstufe I vierzünftig, in der Oberstufe zwei- bis dreizünftig – Europaschule – Enrichment-Schwerpunktsschule – regelmäßige Comeniusprojekte mit einer finnischen Schule – pädagogische Schwerpunkte u.a. im Bereich der Prävention, Lions Quest und der Arbeit nach dem Prinzip der Profilbildung: in den Jahrgangsstufen 5 und 6 Profile im Bereich Naturwissenschaften, Weltkunde, Kunst, Musik, Darstellendes Spiel; in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 zweistündige Jahresprojekte – Organisation des Unterrichts mit Fachunterricht und Projektarbeit inklusive freier Lernzeiten 	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 32 Postfach 7124 24171 Kiel



*) Die angegebene Besoldungsgruppe kann nur erreicht werden, wenn die haushaltsrechtlichen und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
--------	--	-------------------------	-------------	--------------------

- Betonung einer systematischen Selbstreflexion im Rahmen eines Logbuches
- viele Felder besonderen Engagements in der Sekundarstufe I in kognitiver und sozialer Hinsicht
- Besonderes Engagement als Teil der Oberstufenarbeit
- langjährige Erfahrung als Ausbildungsschule mit besonderem Ausbildungskonzept
- sehr engagiertes Kollegium
- vom Schulträger zuverlässig gesichertes Konzept der Schulsozialarbeit
- sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Schülernbeirat
- sehr engagierte SV-Arbeit
- Mensa, vom schuleigenen Mensaverein betrieben
- sehr ansprechende und vielfältig nutzbare Bibliothek
- Sporthalle, fünf Gehminuten entfernt

5. Gymnasien

5.1	Schule am Meer Büsum Die Schule ist ein Gymnasium mit Grund- und Regionalschulteil, ab August 2014 ein Gymnasium mit Grund- und Gemeinschaftsschulteil.	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16 ca. 800 Schüler/innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle kann im Referat III 315 des Ministeriums angefordert werden.*)	Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein III 315 Postfach 7124 24171 Kiel
	2. Ausschreibung				

*) Für das Bewerbungsverfahren sind die Bestimmungen des Erlasses aus „Ausschreibungs- und Auswahlverfahren zur Besetzung von Schulleiterstellen“ (NBl. 6/1997 vom 23. April 1997 S. 238 ff.) zu beachten. Der Bewerbung sollte neben den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Darstellung des beruflichen Werdeganges) möglichst bereits eine Anlassbeurteilung beigefügt sein, die sich am Anforderungsprofil dieser Schulleiterstelle orientiert.

Allgemeine Hinweise

Bei Interesse an einer Bewerbung um eine Schulleiterstelle im Bereich der Grund-, Regional- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren können ein detailliertes Schulprofil bei der Schule und „Hinweise zur Anfertigung und zum Verfahren der dienstlichen Beurteilung“ bei den Schülern angefordert werden.

Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs und Lichtbild innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes vorzulegen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits im Landesdienst befinden, haben ihre Bewerbung auf dem Dienstweg vorzulegen.

Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei der Besetzung von Schulleiterstellen dürfen Bewerberinnen und Bewerber der betroffenen Schule gemäß § 39 Absatz 2 Satz 3 Schulgesetz (SchulG) nur berücksichtigt werden, wenn besondere Gründe dafür vorliegen. Richtet sich die Zuordnung einer Stelle zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, ist die endgültige Einstufung von der Entwicklung dieser Zahl abhängig. Maßgeblich ist die im Haushaltsplan ausgewiesene Planstelle/ Stelle. Daneben müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein.

Gemäß § 49 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein (MBG Schl.-H.) wird der Hauptpersonalrat (Lehrer) über die Schulleiterwahlvorschläge unterrichtet, gegebenenfalls wird die Hauptschwerbehindertenvertretung beteiligt. Die Einsichtnahme des Personalrates in Bewerbungsunterlagen richtet sich nach § 49 Absatz 2 Satz 1 und 2 MBG Schl.-H. Dienstliche Beurteilungen sind dem Personalrat auf Verlangen der Beschäftigten gemäß § 49 Absatz 3 Satz 2 MBG Schl.-H. zugänglich zu machen. Auf das Antragsrecht nach § 51 Absatz 4 MBG Schl.-H. wird hingewiesen.

Eine Schulleiterstelle wird erneut ausgeschrieben, wenn nach der ersten Ausschreibung keine Bewerbung beziehungsweise eine nicht ausreichende Zahl qualifizierter Bewerbungen vorliegt.

Schulleiterstellen werden für zwei Jahre im Beamtenverhältnis auf Probe vergeben (§ 5 Landesbeamtengesetz – LBG). Für alle anderen Funktionsstellen im Schulbereich wird eine Erprobungszeit von einem Jahr festgesetzt (§ 20 Absatz 2 Nummer 3 LBG).

Die Aufgabenübertragung bei den Konrektoren- und Koordinatorenstellen für Grund-, Regional- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren erfolgt zum angegebenen Termin. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Besuchen Sie unseren Online-Stellenmarkt Schule für Lehrkräfte unter www.lehrerstellen-online.schleswig-holstein.de.

Die aktuellen Stellenausschreibungen des IQSH finden Sie unter www.iqsh.schleswig-holstein.de.

Ministerium für Bildung und Wissenschaft

Im Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung III 3 (Gymnasien, Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe, Ressourcencontrolling) die Stelle

einer Referentin / eines Referenten bis zur Besoldungsgruppe A 16 SHBesO

für das Aufgabengebiet Schulaufsicht zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Schulaufsicht über die Gymnasien mehrerer Kreise und fachaufsichtliche Aufgaben im altsprachlich-künstlerischen Bereich für die Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe. Dies schließt die Zuständigkeit für die Weiterentwicklung des Unterrichts in diesen Schularten und des Abiturs ein.

In Betracht kommen Bewerberinnen und Bewerber aus dem schleswig-holsteinischen Landesdienst mit Erfahrung in der Schulleitung, in der Lehreraus- und -fortbildung und/oder in der Schulgestaltung. Erforderlich ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien (Jahrgangsstufen 5 bis 13) und entsprechende Unterrichts- und Prüfungserfahrung an einem Gymnasium oder an einer Gemeinschaftsschule mit Oberstufe sowie Unterrichtserfahrung in mindestens einem der Bereiche, für die die fachaufsichtlichen Aufgaben übernommen werden sollen.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Bewerbungen richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes an das Personalreferat des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft (III 111), Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel.

Im Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein werden für die Aufgabenerstellung für die zentralen Abschlussprüfungen in Mathematik am beruflichen Gymnasium zum nächstmöglichen Zeitpunkt

2 Lehrkräfte

zur Nachbesetzung der „Kommission zentrale Abschlussprüfungen Mathematik an beruflichen Gymnasien“ gesucht.

Es können sich nur unbefristet im Schuldienst Schleswig-Holstein beschäftigte Lehrkräfte bewerben. Ihre Aufgaben als Mitglied der Kommission sind:

- Erstellung der Aufgaben für die zentralen Abschlussprüfungen am Beruflichen Gymnasium auf der Basis von den Schulen eingereicherter Vorschläge
- gegenseitige Beratung mit den entsprechenden Gremien der allgemein bildenden Gymnasien bei der Aufgabenerstellung

- Fragen der technischen und organisatorischen Umsetzung sowie den Aufbau eines Aufgabenpools
 - Zusammenstellung und Auswertung der Ergebnisse
 - die Evaluation und Weiterentwicklung des Verfahrens
- Erwartet werden:
- Facultas im Fach Mathematik
 - Erfahrungen in der Umsetzung des Lehrplanes für die Sekundarstufe II BG, Mathematik auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau, Schleswig-Holstein insbesondere im Abitur
 - wünschenswert sind Erfahrungen in der Aufgabenerstellung für die Abiturprüfung
 - Fachkenntnisse in Computeralgebrasystemen
 - fundierte Kenntnisse im Umgang mit Standard Office Programmen

Für diese Tätigkeit werden die Lehrkräfte im Schuljahr 2014/15 mit je 4,0 Ausgleichsstunden aus dem Landespool vom Unterricht freigestellt.

Das Ministerium für Bildung und Wissenschaft strebt an, dass möglichst viele verschiedene Schulen und Fachrichtungen in der Kommission vertreten sind.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbungen auf dem Dienstweg unter Angabe ihrer Ausbildung und bisheriger Erfahrungen in der Lehrplanarbeit und in den genannten Bereichen sowie eines kurzen Lebenslaufes innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes zu richten an:

Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig Holstein

Referat Berufsbildende Schulen (III 412)

Brunswiker Straße 16-22

24105 Kiel

Nach Bewerbungsschluss eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Bewerbungen, die nicht auf dem Dienstweg eingegangen sind, können ebenfalls nicht berücksichtigt werden.

Regionale Koordinatorin/Regionaler Koordinator Schule/Wirtschaft/Berufsorientierung

Für die Stadt Flensburg und den Kreis Schleswig-Flensburg ist für die Gymnasien und die Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe die Stelle

einer regionalen Koordinatorin / eines regionalen Koordinators Schule/Wirtschaft/Berufsorientierung

im Umfang von 6,5 Lehrerwochenstunden bis zum 31. Juli 2018 zu besetzen.

Erwartet werden Bewerbungen von Lehrkräften im Landesdienst mit der Lehrbefähigung für die Laufbahn der Studienräte an Gymnasien und der Unterrichtsbefähigung für das Fach Wirtschaft/Politik mit Erfahrungen im Bereich der Berufs- und Studienorientierung. Bewerben können sich Lehrkräfte, die auf Dauer im Dienst des Landes Schleswig-Holstein beschäftigt sind.

Für die Tätigkeit werden 5 Ausgleichsstunden und für die Reisezeit 1,5 Ausgleichsstunden gewährt.

Die Koordinatorin/der Koordinator vermittelt Kontakte zwischen den Schulen und den Einrichtungen und Betrieben der Wirtschaft und unterstützt die Schulen der Region in allen Belangen der Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft. Sie/er arbeitet in Fragen der Berufs- und Studienorientierung mit der Arbeitsagentur und den Hochschulen zusammen und unterstützt die Schulen bei der Berufs- und Studienorientierung. Sie/er koordiniert die zeitliche Planung von Praktika und ggf. Veranstaltungen mit den Schulen und arbeitet mit den Kreisbeauftragten für die anderen Schularten zusammen. Sie/er ist beteiligt an der Erstellung von Konzepten und didaktischem Material und der Umsetzung in der Praxis.

Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Aufgabenübertragung kann sofort nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens erfolgen.

Bewerbungen sind mit Angabe bisheriger Tätigkeiten innerhalb eines Monats nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg zu richten an das Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein, III 312, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel.

Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

In den fünf Regionen

- Nord (Flensburg, Schleswig/Flensburg, Nordfriesland),
 - West (Dithmarschen, Steinburg, Pinneberg),
 - Mitte (Kiel, Rendsburg/Eckernförde, Neumünster),
 - Ost (Plön, Ostholstein, Segeberg) und
 - Süd (Stormarn, Herzogtum Lauenburg, Lübeck)
- sind vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft zum 1. August 2014 die

Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren BNE

neu zu berufen. Die Berufungen erfolgen für zwei Schuljahre; die Wiederberufung ist möglich.

Die Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren BNE unterstützen die Schulaufsichtsbehörden und Schulen im Rahmen der ihnen zugewiesenen Beratungs- und Koordinierungsaufgaben; sie unterstehen der Fachaufsicht des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft. Die Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren

- beraten und unterstützen die Lehrkräfte bei der Verankerung des Ziels der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Rahmen des Fachunterrichts und der Schulentwicklung.
- organisieren zu diesem Zweck zusammen mit dem IQSH Fortbildungsveranstaltungen, die von ihnen selbst, von schulischen oder von außerschulischen Bildungspartnern angeboten werden.
- begleiten, unterstützen und beurteilen (Qualitätskontrolle) die online-Bewerbungen der Zukunftsschulen,

- unterstützen die Zukunftsschulen bei der Organisation der Auszeichnungsveranstaltungen.
- nehmen regelmäßig an Qualifizierungsmaßnahmen teil.

Voraussetzungen:

- Kenntnisse im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- Erfahrungen in der Organisation von Fortbildungsangeboten,
- Erfahrung in der inhaltlichen und didaktischen Anleitung und Begleitung von Lehrkräften,
- Bereitschaft, sich erforderlichenfalls in die Nutzung von EDV-gestützten Informationssystemen einzuarbeiten.

Für die Tätigkeit als Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren BNE werden fünf Ausgleichsstunden gewährt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen ein. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Interessierte Damen und Herren werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild) binnen vier Wochen nach dem Erscheinungsdatum dieses Hefts a. d. D. an das an das Ministerium für Bildung und Wissenschaft, III 326, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel zu richten.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Herr Dr. Schwedenkendiek, Frau Waldow (Tel. 0431 5403- 173/288, E-Mail: Zukunftsschule.SH@iqsh.de) oder Herr Westphal (Tel.: 0431 988-2345, E-Mail: Ronald.Westphal@mbw.landsh.de) zur Verfügung.

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Am Institut für Neuere Deutsche Literatur und Medien der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum 1. August 2014 die Stelle

einer Studienrätin / eines Studienrates im Hochschuldienst (A 13 / A 14)

im Umfang von 1/8 (2 SWS) zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein dauerhaft beamteten oder tarifbeschäftigten Lehrkräften erfolgen und ist zunächst auf zwei Jahre befristet; eine Verlängerung um weitere zwei Jahre ist möglich.

Der Aufgabenbereich umfasst die Lehrtätigkeit von 2 Semesterwochenstunden im Bereich der Literaturdidaktik im Rahmen des 2-Fach-Bachelors Lehramt und des 2-Fach-Masters of Education.

Erweiterte Kenntnisse im Fach „Neuere deutsche Literaturwissenschaft“ werden ebenso vorausgesetzt wie eine breite Unterrichtserfahrung und ein ausgeprägtes Interesse an literaturdidaktischer und literaturwissenschaftlicher Theoriebildung.

Die Universität ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen. Sie fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu

bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen. Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung mit ausführlichem Lebenslauf und Lichtbild sowie ggf. Angabe bisheriger schulexterner Tätigkeiten auf dem Dienstweg zu richten an

Prof. Dr. Bernd Auerochs

Geschäftsführender Direktor des Instituts für Neuere Deutsche Literatur und Medien der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Leibnizstraße 8, 24118 Kiel

Am Geographischen Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum 1. August 2014

die halbe Stelle einer Studienrätin / eines Studienrates im Hochschuldienst (A 13 / A 14)

zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein dauerhaft beamteten oder tarifbeschäftigten Lehrkräften erfolgen und ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Eine Verlängerung um weitere zwei Jahre ist möglich. Durch den Einsatz von abgeordneten Lehrkräften soll die notwendige Verbindung zwischen Schulpraxis und Lehramtsstudium gestärkt werden.

Das Aufgabenfeld umfasst insbesondere Lehrtätigkeiten im geographiedidaktischen Bereich sowie die Mitwirkung bei der Betreuung der Studierenden in den Schulpraktischen Studien. Die Lehrverpflichtung umfasst acht gewichtete Semesterwochenstunden. Die Abordnungsstelle ist der geographiedidaktischen Professur unmittelbar zugeordnet, so dass eine Mitwirkung an geographiedidaktischen Forschungsprojekten angeboten und erwartet wird.

Die Universität ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen. Sie fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen. Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung zu richten an:
Geographisches Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

z. Hd. Herrn Prof. Dr. Wilfried Hoppe
Hermann-Rodewald-Straße 9, 24098 Kiel
**Leibniz-Institut für die Pädagogik
der Naturwissenschaften und
Mathematik an der Universität Kiel**

In der Abteilung Didaktik der Chemie am Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik an der Universität Kiel ist mit Anbindung

- a) an das Projekt DoLiS („Development of Learning in Science“) zum 1. August 2014 die halbe Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters / einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin mit

einer abgeordneten Lehrkraft

zu besetzen. Die Stelle ist im Rahmen der Projektlaufzeit auf vier Jahre befristet.

Das Projekt wird in Schleswig-Holstein und Nord-schweden durchgeführt. Ziel des Projekts ist die vergleichende Untersuchung von Kompetenz-, Interessen- und Überzeugungsentwicklungen von der Jahrgangsstufe 5 bis zum Übergang in die Sekundarstufe II bzw. dem Mittleren Schulabschluss in der Jahrgangsstufe 10.

Der Tätigkeitsbereich der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers umfasst die Rekrutierung der Schulen Koordination der Untersuchung in Schleswig-Holstein, die Adaption und Weiterentwicklung von Testinstrumenten, die statistische Auswertung sowie die Teilnahme und aktive Mitwirkung an den Projekttreffen. Voraussetzung sind eine mehrjährige Unterrichtserfahrung im Fach Chemie sowie Kenntnisse in der Testentwicklung und in einschlägigen Auswerteverfahren. Erwünscht sind weiterhin Kenntnisse über das schwedische Schulsystem sowie nach Möglichkeit grundlegende Sprachfähigkeiten im Schwedischen und Englischen.

- b) an das EU-Projekt IRRESISTIBLE zum 1. August 2014 die halbe Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters / einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin mit

einer abgeordneten Lehrkraft

zu besetzen. Die Stelle ist im Rahmen der Projektlaufzeit auf drei Jahre befristet.

Ziel des Projekts ist die Entwicklung und Implementation von Lernmodulen im Bereich „Responsible Research and Innovation“. Erarbeitet werden sollen Impulsmaterialien für Lehrkräfte und Lernende, aber auch Präsentationsformate wie Ausstellungen und Medien. Für die Kieler Entwicklungsgruppe liegt der Fokus zunächst auf den Themen Ozean- und Klimaforschung sowie Funktionsmaterialien und Nanotechnologie.

Der Tätigkeitsbereich der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers umfasst die Koordination der Entwicklungsgruppe, die aus Lehrkräften und Wissenschaftlern/Wissenschaftlerinnen besteht, die Erstellung und Erprobung von Materialien und Konzepten sowie die aktive Teilnahme an Projekttreffen.

Voraussetzung sind Unterrichtserfahrung im Fach Chemie und im Wahlpflichtbereich, letztere verbunden mit eigenen konzeptionellen Ansätzen. Erwünscht sind weiterhin eigene Forschungsarbeiten auf einem der genannten Fachgebiete sowie Kontakte zu Wis-

senschaftlern/Wissenschaftlerinnen oder wissenschaftlichen Einrichtungen. Eine frühere oder laufende Mitwirkung in einem Entwicklungs- und Implementationsprojekt wird ebenfalls positiv bewertet.

Das IPN ist bemüht, den Anteil von Frauen im Forschungsbereich zu erhöhen, und fordert entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Das IPN setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen ein. Daher werden diese Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Ilka Parchmann, E-Mail: parchmann@ipn.uni-kiel.de. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 30. April 2014 an das Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, Personalstelle, Olshausenstraße 62, 24118 Kiel.

Universität Flensburg

Die Universität Flensburg ist eine junge, kleine, lebendige Universität in kontinuierlicher Entwicklung, in der die Disziplinengrenzen überschreitende Teamarbeit eine prominente Rolle spielt: Wir arbeiten, lehren und forschen für mehr Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Vielfalt in Bildungsprozessen und Schulsystemen, Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur und Umwelt.

Die Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biografien und Kompetenzen fördern. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an.

Am Institut für Ästhetisch-Kulturelle Bildung, Abteilung Musik der Universität Flensburg ist zum 1. August 2014 die halbe Stelle einer

**Lehrkraft für besondere Aufgaben /
abgeordneten Lehrkraft**

befristet für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen.
Aufgabengebiet:

- Mitarbeit vorwiegend in der universitären Lehre im Fachgebiet der Musik und ihrer Didaktik sowie in Forschung und akademischer Selbstverwaltung.
- Die überwiegenden Aufgaben in der Lehre beziehen sich auf das Fachgebiet Didaktik der Musik für die Grundschule im Bachelor-Studiengang „Bildungswissenschaften“ und auf den konsekutiven Master-Studiengang „Master of Education“.
- Die Regellehrverpflichtung beträgt 8 Semesterwochenstunden.
- Ein Promotionsvorhaben wird ausdrücklich unterstützt.

Voraussetzungen:

- Qualifizierter Abschluss eines Lehramtsstudiums im Fach Musik für die Grundschule mit 2. Staatsexamen
- Schulerfahrung in der Grundschule

- fundierte Kenntnisse der Musikdidaktik (Grundschule) und in praxisrelevanten Gebieten des Musikunterrichts
- Erfahrungen in der akademischen Lehre sind erwünscht.

Fachauskünfte erteilt Herr Prof. Dr. Bernd Scherers, Telefon 0461 805-2363, E-Mail: scherers@uni-flensburg.de. Weitere Auskünfte erteilt Frau Katharina Katzka, Telefon 0461 805-2824, E-Mail: katharina.katzka@uni-flensburg.de.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg an das Präsidium der Universität Flensburg, z. H. Frau Katzka, persönlich/vertraulich, Kennziffer 211412, Postfach 2954, 24919 Flensburg, zu richten.

Am Institut für mathematische, naturwissenschaftliche und technische Bildung, Abteilung für Sachunterricht der Universität Flensburg ist zum 1. August 2014 die halbe Stelle einer

Lehrkraft für besondere Aufgaben / abgeordneter Lehrkraft

befristet für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen. Bewerben können sich im Schuldienst stehende Lehrerinnen und Lehrer, die im Fach Sachunterricht die zweite Staatsprüfung abgelegt haben und über Berufserfahrung in der Grundschule verfügen. Wünschenswert ist außerdem ein besonderes Engagement für das Fach Sachunterricht (z. B. Promotion, universitäre Lehraufträge, Lehrerfortbildungen, SINUS, Publikationen, Zusatzqualifikationen, Mentorin/Mentor, Fachleitung in der Schule etc.).

Zu den Aufgaben gehört die Übernahme von Lehre im Umfang von 8 SWS im Master-Teilstudiengang Sachunterricht und im Master-Lernbereich „Naturphänomene in der Grundschule“. Dieses schließt auch universitäre Begleitseminare für das Praxissemester ein (Veranstaltungsverzeichnis der Abteilung für Sachunterricht: www.uni-flensburg.de/hsu). Die Lehrkraft sollte den Sachunterricht in seiner ganzen inhaltlichen Breite abdecken können. Eigene Themenschwerpunkte können nach Absprache eingebracht werden. Zu den weiteren Aufgaben gehören die Erst- und Zweitbetreuung von Abschlussarbeiten sowie die Übernahme allgemeiner Abteilungsaufgaben.

Fachauskünfte erteilt Frau Prof. Dr. Blaseio, Telefon 0461 805-2311, E-Mail: blaseio@uni-flensburg.de. Weitere Auskünfte erteilt Frau Katharina Katzka, Telefon 0461 805-2824, E-Mail: katharina.katzka@uni-flensburg.de.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg an das Präsidium der Universität Flensburg, z. H. Frau Katzka,

persönlich/vertraulich, Kennziffer 221441, Postfach 2954, 24919 Flensburg, zu richten.

An der Universität Flensburg ist am Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik (biat) zum 1. August 2014

eine halbe Planstelle einer Abgeordneten Lehrkraft (A 13 / A 14)

zu besetzen.

In Frage kommen im Schuldienst stehende Lehrerinnen und Lehrer der Beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik oder Informationstechnik, die die zweite Staatsprüfung der Laufbahn für Studienrätinnen und Studienräte an Beruflichen Schulen abgelegt haben und über Berufserfahrungen verfügen. Die Tätigkeit an der Universität soll sich vor allem auf den berufsübergreifenden Wandel und die Entwicklungen in der elektro- und informationstechnischen Berufsbildung beziehen.

Erwartet wird, dass die Bewerberinnen und Bewerber ein besonderes Interesse an der Auseinandersetzung mit berufsbildenden und berufswissenschaftlichen Fragen haben. Es besteht die Möglichkeit, sich weiter zu qualifizieren (Promotion).

Zu den Hauptaufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehören:

- Mitwirkung in der Lehre im Studiengang „Master of Vocational Education“ mit einer Lehrverpflichtung von acht Lehrveranstaltungsstunden
- Entwicklung neuer Studiengangs- und Ausbildungskonzepte
- Evaluation und Begleitung des Studiengangs
- Beratung und Betreuung der Studierenden im Studiengang und den Praktika
- Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen und Institutionen der Berufsbildung.

Die Abordnung erfolgt zunächst für zwei Jahre. Sie kann danach um weitere zwei Jahre verlängert werden (§ 67 Abs. 2 HSG).

Fachauskünfte erteilt Prof. Dr. A. Willi Petersen, Telefon 0461 8 05-21 55, E-Mail: awpetersen@biat.uni-flensburg.de. Weitere Auskünfte erteilt Frau Katzka, Telefon 0461 805-2824.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg zu richten an das Präsidium der Universität Flensburg, z. H. Frau Katharina Katzka, persönlich/vertraulich, Kennziffer 021421, Postfach 29 54, 24919 Flensburg.

Bundesverwaltungsamt

Die folgende Stelle für eine Schulleiterin oder einen Schulleiter ist zu besetzen:

Deutsche Schule Managua, Nicaragua

Besetzungsdatum: 01.01.2015

Bewerbungsende: 30.05.2014

Landessprachige Schule mit verstärktem Deutschunterricht

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 611

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Sekundarabschluss des Landes

Gemischtsprachiges Internationales Baccalaureate (GiB)

Lehrbefähigung für die Sek. I und / oder II

Bes.Gr. A 14/ A 15 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Gute Spanischkenntnisse und die Fakultas in einem der im GiB deutschsprachig zu unterrichtenden Fächer (Deutsch, Geschichte, Biologie) sind erwünscht.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Formulare für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg über Heimatschulbehörde und Kultusministerium/Senatsverwaltung des Landes an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) – zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium / in der Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens, eines Lebenslaufs und der letzten dienstlichen Beurteilung an die ZfA (als Vorabinformation) wird gebeten.

Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen. Die ZfA entscheidet über Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung).

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungs-/Entgeltgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis

der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungs-/Entgeltgruppe erforderlich.

Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten Ihres Bundeslandes.

Folgende Stelle als Prozessbegleiterin oder Prozessbegleiter ist zu besetzen:

Arbeitsbeginn: 01.08.2014

Bewerbungsfrist: 15.04.2014

Qualifikation:

Erfüllung des Anforderungsprofils und in Deutschland erworbenes Erstes und Zweites Staatsexamen für das höhere Lehramt oder vergleichbare Qualifikationen

Dienstort:

im Regelfall am Standort eines Zentrums für die „Regionale Fortbildung“

Prozessbegleiterinnen und Prozessbegleiter nehmen folgende Aufgaben wahr:

- Analyse der Qualitätsmanagementprozesse der Einzelschule unter Einsatz einer schultypenspezifischen Analysematrix (Stand der Schulentwicklung unter Berücksichtigung von schulinternen Ablauf-, Beteiligungs-, Kommunikations- und Evaluationsprozessen und verankerten Qualitätsroutinen)
- Entwicklung von Vorschlägen für die weitere Ausgestaltung der Förderverträge
- Beratung und Unterstützung von Schulleitungen, Schulvereinsvorständen, Fachteams, Abteilungs- und Steuergruppen im Hinblick auf das Qualitätsmanagement der Einzelschule und die Vernetzung in der Region
- Konzeptentwicklung zu von den Fördernden Stellen definierten Schwerpunkten der Fortbildung
- Beratung von Schulen im Aufbau
- regelmäßige Rückmeldung an die Einzelschule in Form eines standardisierten Berichts zum Qualitätsmanagement der Schule
- regelmäßige Berichterstattung
- Beratung mit den Schulen über die schulinternen und regionalen Fortbildungsnotwendigkeiten sowie über die Sicherung der Nachhaltigkeit von Fortbildungen; Impulsgebung für die zukünftige Schwerpunktsetzung der Fortbildungsangebote der Fördernden Stellen sowie Regionales Fortbildungsmanagement im Auftrag der ZfA (Organisation, Umsetzung, Abrechnung über Projektmittel, Rechenschaftslegung der zentral gesteuerten und verantworteten Maßnahmen und deren Evaluation)
- Wahrnehmung ausgewählter Fortbildungsaufträge (z.B. Peer Schulungen)

Als Voraussetzungen für den Einsatz als Prozessbegleiterin / Prozessbegleiter gelten:

- grundsätzlich in Deutschland erworbenes Erstes und Zweites Staatsexamen für das höhere Lehramt oder vergleichbare Qualifikationen
- Erfahrungen im Auslandsschuldienst
- Leitungserfahrung (vorzugsweise Schulleitung)
- langjährige Unterrichtserfahrung
- erwünscht sind Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von Fortbildungen.

Die Prozessbegleiterin / der Prozessbegleiter soll über eine hohe personale und soziale Kompetenz verfügen, insbesondere über

- Kommunikationskompetenz und Kooperationsfähigkeit
- interkulturelle Kompetenz
- Teamfähigkeit
- Selbstreflexionsfähigkeit
- Managementkompetenzen und Durchsetzungsfähigkeit
- hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- hohe Flexibilität bei der Arbeitszeit sowie Bereitschaft zu häufigen und regelmäßigen Dienstreisen
- Kompetenz im Umgang mit elektronischen Medien
- ausgewiesene Erfahrung im Bereich Qualitätsmanagement von schulischen Systemen
- Erfahrungen im Projekt- und Prozessmanagement
- Identifikation mit dem Pädagogischen Qualitätsmanagement für Deutsche Auslandsschulen
- Beamter/Beamtin auf Lebenszeit im Schuldienst bis zur Bes. Gr. A 14 / A 15 (in begründeten Einzelfällen bis A 16) bzw. unbefristet angestellte Lehrkraft mit entsprechender Tarifgruppe
- gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und / oder einer anderen weltweiten Verkehrssprache
- und eine von Wertschätzung und Respekt geprägte Haltung einnehmen

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Prozessbegleiter/Prozessbegleiterin der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit. Wichtig: Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Kultusministerium/Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) über Ihre Bewerbung.

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg über Schulleitung, Heimatschulbehörde und Kultusministerium/Senatsverwaltung an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – ZfA 4
50728 Köln

Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle. Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte gleichzeitig an das im Kultusministerium/Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland.

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Das Bundesverwaltungsamt hat sich die Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird eine den landesspezifischen Anforderungen entsprechende körperliche Belastbarkeit erwartet.

Der Grundvertrag beträgt drei Jahre. Das Bewerbungsprofil soll grundsätzlich eine Regeleinsatzzeit von sechs Jahren ermöglichen.

Informationen zur Stelle:

Sandra.Luthe@bva.bund.de, Tel. 022899358-8729
Wilhelm.Kruesemann@bva.bund.de, Tel. 022899358-8728

Informationen zum Bewerbungsverfahren:

Heidi.Neubert@bva.bund.de, Tel. 022899358-8653